

Vorwort

Gifte und Vergiftungen haben zu allen Zeiten der Menschheitsgeschichte eine Rolle gespielt. Beschränkte sich das Vergiftungsgeschehen früherer Jahrhunderte jedoch auf einzelne Vorkommnisse durch Verwechslungen, Unwissenheit, Giftmorde oder Lebensmittelvergiftungen, so zeigen die letzten Jahrzehnte, dass das Ausmaß von Vergiftungen durchaus größere Dimensionen annehmen kann. Stichpunktartig sollen hier nur genannt werden: die Contergan-Katastrophe, der Ökozid in Vietnam, die Explosion bei Seveso, der Sarin-Anschlag der Aum-Sekte in der U-Bahn von Tokio oder die große Brandkatastrophe von Bruncefield.

Vorkommnisse dieser Art haben in den letzten Jahren die öffentliche Diskussion um mehr Chemikaliensicherheit gefördert, die letztlich zu einer neuen Chemikalienpolitik in der EU geführt hat. Durch sie soll langfristig gewährleistet werden, dass nur noch Chemikalien auf den Markt kommen, deren toxische Eigenschaften i. w. S. bekannt sind. Die neue Konzeption zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien (REACH-Verordnung) hat auch das Bedürfnis nach sachdienlicher Information sprunghaft ansteigen lassen. So sind nicht nur neue Arbeitsrichtungen entstanden wie chemische Toxikologie, Gefahrstofftoxikologie, regulatorische Toxikologie, Umwelt- und Ökotoxikologie, auch die Begriffswelt der Toxikologie wurde ständig erweitert. Hauptsächlich durch die neuen Arbeitsgebiete, Richtlinien und Empfehlungen der EU oder der OECD auf dem Gebiet der Chemikaliensicherheit wurde eine Vielzahl von neuen Begriffen und deren Abkürzungen geschaffen, deren Bedeutung für Außenstehende nicht immer verständlich ist.

Dazu kommt, dass auch die Ausbildung auf dem Fachgebiet Toxikologie sowohl in den medizinischen als auch in den naturwissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen nicht den modernen Anforderungen entspricht, obwohl der Wissensbedarf hier besonders groß ist.

Diese Gründe waren maßgeblich dafür, das früher beim Bibliographischen Institut Leipzig erschienene „Fachlexikon Toxikologie“ erneut zu überarbeiten und herauszugeben. Das nun vorliegende „Fachlexikon Toxikologie“ kann das sehr umfangreiche und mit anderen Disziplinen verzahnte Fachgebiet nicht umfassend darstellen, sondern es beschränkt sich auf die Wiedergabe wesentlicher Fachbegriffe der wichtigsten Teilgebiete der Toxikologie. So wurden Stichwörter zu den Grundlagen der Toxikologie, zur medizinischen Toxikologie, zur Umwelt- und Gefahrstofftoxikologie, zur Veterinär- und Lebensmitteltoxikologie ebenso aufgenommen wie Begriffe aus der Drogenszene, der Kampfstooffproblematik und der Toxikologie der Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel.

Neben heute nur noch wenig gebräuchlichen, jedoch für das Verständnis der älteren Literatur notwendigen Begriffen stehen „Neuschöpfungen“, die zu einer großen Zahl von Synonymen geführt haben. Es ist nicht Aufgabe dieses Lexikons einen bestimmten Sprachgebrauch durchzusetzen, sondern es soll lediglich Begriffe erläutern.

Bei der Beschreibung natürlicher und synthetischer Gifte und Schadstoffe musste eine Auswahl getroffen werden, die nach Ansicht der Herausgeber der toxikologischen Relevanz der Stoffe entspricht.

Überschneidungen zu anderen Fachgebieten, besonders zur Chemie, zur Ökologie, zum Umweltschutz und zur Medizin waren nicht völlig zu vermeiden, aber es wurde versucht, diese möglichst gering zu halten.

Autoren und Verlag glauben, dass mit dem vorliegenden Nachschlagewerk den auf dem Gebiet des Umweltschutzes, der Arbeitshygiene und der Gefahrstofftoxikologie tätigen Wissenschaftlern und Praktikern ebenso ein Hilfsmittel an die Hand gegeben wird wie den mit dem Transport gefährlicher Güter oder mit der schadlosen Beseitigung giftiger Abfälle beschäftigten Personen. Daneben wendet sich das „Fachlexikon Toxikologie“ auch an Mitarbeiter von Kontroll- und Überwachungsbehörden sowie an Lehrende und Lernende der genannten Fachrichtungen, desgleichen an interessierte Laien.

Autoren und Verlag hoffen, mit diesem Buch einen Beitrag zum besseren Verständnis des komplex zu betrachtenden Fachgebietes Toxikologie zu leisten.

Herausgeber und Verlag

Fachlexikon Toxikologie

Lohs, K.; Elstner, P.; Stephan, U. (Hrsg.)

2009, XXXIII, 489 S., Hardcover

ISBN: 978-3-540-27334-9